34. Preisverleihung am Freitag, 07. Februar 2025
im Stucksaal des Bahnhotels

Preisträger Preis der Gerstetter Wirtschaft 2025

1. **Preis, 1.500 Euro**
   Dr. Christian van Onzenoodt
   Mit einem 1. Preis wurde Dr. Christian van Onzenoodt ausgezeichnet. Der Preisträger besuchte die Grundschule und die Hauptschule Gerstetten und absolvierte die Mittlere Reife an der gewerblich-technischen Berufsfachschule Heidenheim mit Belobigung. Danach erreichte er die Allgemeine Hochschulreife an der Technischen Schule Heidenheim im Profil Informationstechnik mit der Abschlussnote 2,9.
   Sein Bachelor-Studium in Medieninformatik an der Uni Ulm mit dem Thema „Konzeption und Implementierung eines Onlineeditors zur verteilten Dokumenterstellung mit Kommentarfunktion“ schloss er mit der Note 2,1 ab.
   Danach folgte ein Master-Studium in Medieninformatik, ebenfalls an der Uni Ulm mit der Abschlussnote 1,5. Seine Promotion schloss er mit der Note 1,0 und dem Prädikat „magna cum laude“ ab. Er arbeitet als Data Engineer bei der Liebherr-Digital Development Center GmbH in Ulm und treibt dort Projekte im Bereich der künstlichen Intelligenz voran.

1. **Preis, 1.500 Euro**
   Dr. Julian Tobias Schwehn
   Ebenfalls mit einem 1. Preis wurde Dr. Julian Tobias Schwehn ausgezeichnet. Er besuchte die Grundschule Dettingen und absolvierte seine Mittlere Reife an der Adalbert-Stifter-Realschule in Heidenheim.
   Seine Allgemeine Hochschulreife erreichte er an der Technischen Schule Heidenheim.
   Danach folgte ein Bachelor-Studium in Agrarwissenschaften mit der Fachrichtung Agrartechnik an der Universität Hohenheim mit der Abschlussnote 2,2.
   Das darauffolgende Master-Studium in Agrarwissenschaften mit der Fachrichtung Agrartechnik an der Universität Hohenheim schloss er mit der Note 1,6 ab.
   Danach folgte eine Promotion der Agrarwissenschaften mit der Bewertung „magna cum laude“.
   In einem Forschungskonsortium aus Wissenschaft und Industrie forschte er zum Thema der effizienten Kraftstoffnutzung in der Agrartechnik, um weitere Kraftstoff-einsparpotentiale in landwirtschaftlichen Prozessketten aufzudecken.
   Seit Februar 2021 ist er beim Landmaschinenhersteller AGCO in Marktoberdorf beschäftigt, zu dem u. a. die bekannten Traktorenmarken Fendt und Massey Ferguson gehören.

2. **Preis, 1.000 Euro**
   Timo Preißing
   Mit einem 2. Preis wurde Timo Preißing ausgezeichnet. Er besucht die Grundschule Dettingen und erreichte an der Realschule Gerstetten mit dem Technikpreis der Firma Pfisterer seine Mittlere Reife mit der Note 1,2.
   Danach folgte die Allgemeine Hochschulreife (1,4) an der Technischen Schule Heidenheim und wurde mit dem Wirtschaftspreis der Paul Hartmann AG ausgezeichnet.
   Sein Bachelor-Studium in Wirtschaftsingenieurwegen machte er an der DHBW Heidenheim in Kooperation mit der Daimler-Buses GmbH und schloss als bester Student des Abschlussjahrgangs 2021 in der Fakultät Technik mit der Note 1,3 ab.

Zudem erhielt er während des Studiums das Friedrich-Wilhelm von Seydlitz-Kurzbach Stipendium.
An der Technischen Universität Berlin begann er ein Master-Studium in Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Energie und Ressourcen und schloss dies mit der Note 1,1 ab.
Während des Masterstudiums absolvierte er ein Auslandssemester an der NTNU in Trondheim, Norwegen. Die Masterarbeit wurde mit 1,0 bewertet.
Seit 2024 arbeitet er als Projektleiter Onshore Windenergie bei der wpd GmbH in Berlin und plant zusammen mit einem Projektteam Windparks in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.

2. Preis, 1.000 Euro
Christoph Matthias Nieß

Einen weiteren 2. Preis erhielt Christoph Matthias Nieß.
Nach dem Besuch der Grundschule Gerstetten absolvierte er die Allgemeinen Hochschulreife am Hellenstein-Gymnasium Heidenheim mit der Abschlussnote 1,8. Seinen Freiwilligen Dienst machte er an der Königin-Olga-Schule in Heidenheim
Danach folgte ein Hochschulstudium auf Lehramt in Sonderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Dies schloss er mit dem 1. Staatsexamen mit der Note 1,6 ab. Das Erweiterungsstudium im Fach „Bewegung, Spiel und Sport mit behinderten und benachteiligten Menschen (BSS)“ folgte und wurde mit der Note 1,0 bewertet.
Nach dem Referendariat an der Johann-Georg-Fischer-Schule Süßen und an der Wilhelm-Busch-Schule Göppingen erfolgte das 2. Staatsexamen für das Lehramt Sonderpädagogik mit der Note 2,3. Als Klassenlehrer einer ersten und zweiten Klasse an der Arthur-Hartmann-Schule in Heidenheim war seine erste Stelle. Nach zweijähriger Probezeit wurde er zum Beamten auf Lebenszeit ernannt.

3. Preis, 500 Euro
Marina Neumeister

Mit einem 3. Preis wurde Marina Neumeister ausgezeichnet.
Nach dem Besuch der Grundschule Heldenfingen schloss sie die Allgemeine Hochschulreife am Buigen-Gymnasium in Herbrechtingen mit einem Notendurchschnitt von 2,4 ab. Danach folgte ein Bachelor-Studium in technisch orientierter Betriebswirtschaftslehre an der Universität Stuttgart mit der Abschlussnote 2,1. Das Thema der Bachelorarbeit war „Einflussfaktoren organisationaler Agilität“. Diese wurde mit der Note 2,3 bewertet.
Ihr Master-Studium in Automotive Engineering & Management mit der Vertiefung Maschinenbau machte sie an der Universität Duisburg-Essen. Für ihre Note von 1,2 bekam sie eine Auszeichnung.
Als Werkstudentin war sie bei Robert Bosch GmbH in Feuerbach und Renningen beschäftigt. In der Masterthesis bei der Robert Bosch SRL Romania in Cluj-Napoca beschäftigte sie sich mit dem Qualitätsmanagement für Neuprodukte. Seit 2023 ist sie als Junior Manager für die Fertigung und die Digitalisierung Internationaler Rotationen im Fertigungsumfeld bei Bosch in Indien tätig.

3. Preis, 500 Euro
Verena Karle

Nach dem Besuch der Grundschule und der Realschule in Gerstetten erreichte sie an der der Maria-von-Linden-Schule in Heidenheim die Allgemeine Hochschulreife mit der Abschlussnote 2,8. Danach folgte ein FSJ im Bereich Kultur bei den Opernfestspielen Heidenheim. Das begonnene Studium im Tourismus-Management an der Hochschule Kempten beendete sie ohne Abschluss. Als Teilnehmerin am Programm Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen mit Praktikas in verschiedenen Handwerksberufen folgte. Ihre Ausbildung zur Schornsteinfegerin machte sie bei Michael Grüner in Heldenfingen und schloss die Ausbildung mit dem Gesellenbrief mit der Abschlussnote 1,9 ab. Für gute Leistungen wurde sie Preisträgerin des Förderpreises für Duale Ausbildung des Landkreises Heidenheim. Auch wurde sie mit einem ersten Preis beim praktischen Leistungswettbewerb des Schornsteinfeger-Handwerks der Handwerkskammer Ulm ausgezeichnet. Die Meisterschule für das Schornsteinfeger-Handwerk in der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Ulm verließ sie mit dem Meisterbrief mit der Abschlussnote 3,0. Seit September 2024 ist sie bei Michael Grüner in Heldenfingen als Schornsteinfegermeisterin tätig.

Sonderpreis, 500 Euro
Vinzent Leon Nagel

Nach dem Besuch der Grundschule Gerstetten wechselte er an das Werkgymnasium und machte dort sein Abitur mit einer Belobigung und einem Notendurchschnitt von 1,7. Danach begann er eine Ausbildung zum Schreinergesellen bei der Schreinerei Füchsle Steinheim. Seine Ausbildung führte er im Beruf des Zimmerers bei der Zimmerei Achim Guter und Holzbau GmbH in Gerstetten mit dem Abschluss zum Zimmerergesellen mit der Abschlussnote 2,2 weiter. Fünf Jahre, von Oktober 2019 bis Oktober 2024, war er auf traditioneller Wanderschaft als Zimmergeselle in insgesamt 19 verschiedene Länder. Die meisten in Europa, jedoch auch in der Karibik, in Ecuador, Columbien und den USA und arbeitete in 27 verschiedenen Betrieben.